



Der Vorfall ereignete sich gegen Mitternacht auf dem Parkplatz eines Supermarkts in Vénissieux bei Lyon.

Die Polizei eröffnete in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in Vénissieux (Rhône) das Feuer auf ein als gestohlen gemeldetes Auto, tötete den Beifahrer und verletzte den Fahrer schwer am Kopf. Der Fahrer war zuvor auf die Ordnungskräfte zugefahren, die versuchten, ihn zu kontrollieren, wie Franceinfo unter Berufung auf Polizeiquellen meldet. Die Staatsanwaltschaft von Lyon bestätigte diese Informationen in einer Pressemitteilung.

Das Fahrzeug stand mit laufendem Motor auf dem Parkplatz eines Carrefour-Supermarkts am Freitagmorgen kurz nach Mitternacht, als sich die Ordnungskräfte näherten, um eine Kontrolle durchzuführen. Der Fahrer gab daraufhin Gas und fuhr dann auf einen der Polizisten zu, der auf der Motorhaube landete.

Gleichzeitig feuerten dieser Beamte und ein weiterer Beamter laut Staatsanwaltschaft „mehrmals“ auf das Auto und trafen den Fahrer und seinen Beifahrer. Das Fahrzeug kam etwa 100 Meter weiter zum Stehen.

Zwei Polizisten werden von der IGPN in Gewahrsam genommen.

Die Staatsanwaltschaft Lyon leitete Ermittlungen ein. Das erste Verfahren richtet sich gegen den Fahrer des Fahrzeugs. Das zweite Verfahren, das wegen „Gewalt mit Waffen durch Angehörige der öffentlichen Gewalt, die zum Tod geführt hat, ohne die Absicht, ihn zu geben“ eingeleitet wurde, wurde der Generalinspektion der nationalen Polizei (IGPN) anvertraut. Die Ermittlungen sollen klären, wann genau und unter welchen Umständen die Schüsse abgefeuert wurden.

Die zwei Polizisten, die von ihrer Dienstwaffe Gebrauch gemacht haben, befinden sich am Freitagmorgen bei der IGPN in Polizeigewahrsam, wie die Staatsanwaltschaft von Lyon meldet. Ihre Anhörung durch die IGPN entspricht dem in Frankreich üblichen Verfahren, wann immer ein Polizist von seiner Waffe Gebrauch macht.